



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Staatliche Impfkampagne zum angepassten Corona-Impfstoff und zu Long COVID-Aufklärung umgehend starten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine staatliche Impfkampagne zu dem auf die Omikron-Variante angepassten Coronavirus-Impfstoff und zur Aufklärung über das Krankheitsbild Long COVID zu initiieren. Ziel der Kampagne ist es, die Inanspruchnahme der Impfung deutlich zu erhöhen. Außerdem soll über die bestehenden Möglichkeiten der Long COVID-Therapie und über die bestehenden Anlaufstellen informiert werden. Die Möglichkeit der Informationen zu Long COVID für Behandlerinnen und Behandler sowie Betroffene in Bayern soll allgemein deutlich verbessert werden.

Begründung:

Long COVID ist für Betroffene eine große körperliche und mentale Belastung. Dabei sind Männer und Frauen unterschiedlich betroffen. Der Zugang zu einem geeigneten Therapieangebot sowie Therapiemöglichkeiten sind immer noch ausbaufähig und wenig bekannt – bei Betroffenen und auch bei Behandelnden. Betroffene leiden für einen langen Zeitraum ohne passende Hilfe, obwohl die Symptome behandelbar sind.

Mit dem Oktoberfest wird eine Verschlechterung der Infektionslage in München und im Freistaat erwartet. Es ist höchste Zeit, mit einer intensiven staatlichen Kampagne auf die Verfügbarkeit der angepassten Impfstoffe aufmerksam zu machen. Schon länger ist klar, dass die Corona-Impfstoffe zwar nicht in der Lage sind, eine Infektion mit dem Virus zu verhindern. Allerdings schützt die Impfung vor Long COVID und vor schweren Verläufen, wie eine aktuelle Studie aus Israel zeigt.